Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **65 (1958)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

war. Als dann wieder einmal ein Bube für das Gewindeschneiden benötigt wurde, nahm er seinen Knaben mit in die damals noch kleine Fabrik, damit er dabei zusehen konnte. Das war im Sommer 1908, und Fritz Widmer war, als er dann am 4. August diese Stellung antrat, noch nicht ganz 15 Jahre alt. Neben seiner Haupttätigkeit als Gewindeschneider hatte der junge Fritz aber gleich noch etliche andere verantwortungsvolle Aufgaben zu besorgen. So mußte er als Jüngster den Laufburschen machen und den geholten «Znüni» ausrufen, fertige Maschinen mit Petrol «ölen» und dazu noch dies und jenes andere tun. Er fing also auf der untersten Sprosse der Leiter an, übersprang aber später die eine und andere. Im Jahre 1910 schon wurde er in die Montage der Schaftmaschinen eingeweiht, und da es damals noch kein Fließband gab, mußte jeder Monteur die ganze Maschine allein zusammensetzen. Bei solcher Arbeit wurde man selbständig und kam dann mit den Maschinen gelegentlich da und dort hin. So war der junge Monteur Widmer 1917 längere Zeit in der Weberei Gattikon tätig und eignete sich dort wertvolle webereitechnische Kenntnisse an. Im Herbst des folgenden Jahres begegnete man ihm in Faverges und später bald an dieser und jener Messe im Ausland. 1927 wurde ihm die gesamte Kontrolle der fertigen Maschinen übertragen. Manch Tausend Maschinen mag in den zwei Jahrzehnten, während derer er diese verantwortungsvolle Aufgabe betreute, mit seinem Zeugnis «Gut zum Versand» den Namen Stäubli in die weite Welt hinausgetragen haben. Und dieses Zeugnis mit der Unterschrift Widmer war eine Garantie, auf die sich jeder Empfänger verlassen konnte. Ab 1947 betreute der Jubilar als geschätzter Meister die ganze Montage-Abteilung.

So sind fünf Jahrzehnte in treuer Verbundenheit mit der Firma Gebr. Stäubli & Co. vorübergegangen. Jahrzehnte mit Sonnenschein und Stürmen, zwei Weltkriegen, mit Krisen und Zeiten guter Konjunktur, und dabei ist aus dem einstigen Gewindeschneider-Bub ein Jubilar und Veteran der Arbeit geworden. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Mit ehrenden Worten würdigte Herr Stäubli auch die 42jährige Tätigkeit des unlängst zurückgetretenen Meisters und Kalkulators *Willy Matter*. Auch er hat während dieser Zeit manche Schwierigkeiten mit Ausdauer und Geduld überwunden und viel wertvolle Arbeit getan, die nach außen nicht in Erscheinung trat. Während vollen 28 Jahren amtete er zudem als Experte für die Lehrlingsprüfungen. Auch ihm sei ein sonniger Lebensabend gewünscht! -t -d.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Basler Stückfärberei AG., in Basel. Zu Delegierten des Verwaltungsrates wurden ernannt: Rudolf Schetty und Peter Lindenmeyer. Sie führen Einzelunterschrift. Ernst Lindenmeyer ist nicht mehr Direktor, bleibt jedoch im Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift.

Feldmühle AG., in Rorschach. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Fredy Huber, von Elgg (Zürich), in Goldach, und Hans Scheidegger, von Bönigen (Bern), in Goldach.

Ferd. Mayer Aktiengesellschaft, in Zürich 2. Dr. Erwin Lang ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Gustav Zücker, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist in den Veraltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Hans Jakob Keller, von und in Oberengstringen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hermann Eichenberger, von Birr (Aargau), in Zürich. Die Prokura von Wilhelm Bernheim ist erloschen.

Stehli Seiden AG., in Zürich 2. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Andreas Christian Heusser, von Hirzel, in Thalwil, und Ernst Federer, von Berneck, in Obfelden.

Wm. Schroeder & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 2. Hans Knoepfel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Gustav Zücker, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Paul A. Burkhardt, von und in Zürich.

Hch. Kündig & Co., in Wetzikon, Fabrikation von Textiltechnischen Erzeugnissen. Die Prokura von Jakob Mäder ist erloschen.

H. Simonin AG., in Zürich 8, Ausrüstung von Seiden-, Halbseiden- und Kunstseidenstoffen. Die Unterschrift von Werner Bachmann ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Breitingerstraße 16, in Zürich 2 (bei Kurt Thiel).

Vollenweider & Saladin AG., in Horgen, Fabrikation von und Handel mit Maschinen. Die Prokura von Benno Saladin ist erloschen. Max Vollenweider, Präsident des Verwaltungsrates, und Richard Vollenweider, Mitglied des Verwaltungsrates, führen nun Einzelunterschrift.

Literatur

Arbeits- und Zeitstudien im Ringspinnsaal. — Von *Klaus Franke*, Textilingenieur. 66 Seiten mit zahlreichen Formular-Vordrucken, graphischen Tabellen, Berechnungsbeispielen und vier Bildtafeln. Preis karton. DM 4.80. Verlag Georg Hauser, Metzingen/Württ.

Angeregt durch den Besuch verschiedener Spinnereien, befaßte sich der Verfasser intensiv mit Arbeits- und Zeitstudien in der Ringspinnerei. Im 1. Teil seines kleinen, klar und übersichtlich gestalteten Werkes streift er kurz die personellen und organisatorischen Voraussetzungen, die bei einer erfolgreichen Rationaliserung beachtet werden müssen. Der 2. Teil beschäftigt sich mit den Grundlagen des Arbeits- und Zeitstudiums an Ringspinnmaschinen. Dabei werden Wege gezeigt, mit Hilfe des Multimoment-Verfahrens zu genauen Verteilzeiten zu gelangen, ferner die Möglichkeiten des MTM-Verfahrens zur Ermittlung von Einzelzeiten und zu Bewegungsanalysen, durch welche Handzeiten auf ein Minimum reduziert werden können. Wertvolle Hinweise für Verbesserungsmöglichkeiten im eigenen Betrieb sind durch die ermittelten Normzeiten gegeben. — Sämtliche Faktoren, welche die Spindelzahl je Arbeiterin beeinflußen, werden dargestellt, ebenso die Anwendung der verschiedenen Akkordmöglich-

keiten. Eingehend würdigt der Verfasser auch die wichtige Arbeit der Putzkolonne.

Das Buch gibt auf zahlreiche Fragen des Zeit- und Arbeitsstudiums klaren Bescheid und darf daher sowohl dem Praktiker wie dem angehenden Textiltechniker als Ratgeber empfohlen werden.

Vorbehandlung und Färben von synthetischen Faserstoffen. — Von *H. U. Schmidlin.* 300 Seiten, über 100 Abbildungen, zahlreiche Tabellen. Vorzugspreis: Fr. 20.—. Verlag Geschäftsstelle der SVF, Postfach, Basel 1.

Dieses Buch, in überzeugender Weise vom Praktiker für den Praktiker geschrieben, schließt eine empfindliche Lücke in der Bibliographie über die Textilveredlung. Neben kurzen, theoretischen Einführungen in die einzelnen Kapitel enthält es eine Fülle von Anregungen, praktischen Gesichtspunkten und Arbeitsvorschriften, die das Buch zu einem unentbehrlichen Helfer und Standardwerk für alle diejenigen machen, die sich mit der Veredlung synthetischer Faserstoffe und deren Mischungen befassen. Die nachstehende Auswahl von Kapiteln gibt einen kleinen Ausschnitt aus dem umfassenden Werk:

I. Allgemeiner Teil: Gruppeneinteilung der Chemiefaserstoffe — Handelsnamen — Verzeichnis. II. Vorbehandlung: Entschlichten, Waschen, Thermofixieren, Bleichen, Sengen, Rohwarenkontrolle, Vorbereitung, Pilling, Maschinen. III. Färben: Allgemeines, Carrier, Farbstoffsortimente, Echtheitsanforderungen, Färben von Polyamid-, Polyester-, Polyacrylnitril-, Triazetat-, Polyvinylchloridfaserstoffen, Rilsan, Acrilan, Dynel, Verel, Creslan, Zefran, Darlan. IV. Mischartikel: Färben von Mischungen aus Polyamid-, Polyester-, Polyacrylnitril-, Polyvinylchloridfaserstoffen, Rilsan, Acrilan untereinander und mit Wolle, Zellulosefaserstoffen, Azetatkunstseide. Uni-, Zweiton-, Zweifarben- und Reserveeffekte. V. Das kontinuierliche Vorbehandeln und Färben von Chemiefaserstoffen.

The man-made Fibres industry. — Von *R. Robson,* M. A., Ph. D. 112 Seiten mit verschiedenen graphischen Darstellungen und einem Anhang von 20 Seiten. Preis 21s. Verlag Macmillan & Co. Ltd., London 1958.

Der Verfasser dieses Buches hat sich die Aufgabe gestellt, die wirtschaftliche Seite der jüngsten Industrie, die sich in wenigen Jahrzehnten zu einer Weltindustrie entwickelte, zu schildern, da es bisher eine derartige Darstellung nicht gab. In sechs Kapitel gegliedert, hält er im ersten derselben in gedrängter Art die verschiedenen Verfahren fest. Das II. Kapitel «Development» beleuchtet die rasche Entwicklung der jungen Industrie, deren Erzeugnisse zeitbedingt zuerst als Ersatz für Naturfasern angesehen wurden, gar bald aber durch ihre verschiedenen hervorragenden Eigenschaften als Bereicherung der Textilindusterie auf dem Gebiet der Fasernstoffe mehr und mehr eine Sonderstellung erlangten. Der steile Anstieg dieser Entwicklung ist graphisch vortrefflich festgehalten. Im folgenden Kapitel vermittelt der Verfasser einen Ueberblick über die Struktur der Industrie und deren Gestaltung in den verschiedenen Ländern. Der nächste Abschnitt «Prices and Costs of Production» dürfte von allgemeinem Interesse sein. Im folgenden Kapitel «Natural Fibres and other competing Materials» bringt der Verfasser weitgehende Vergleiche hinsichtlich Produktion und Preise. Im letzten Kapitel behandelt er die Fasereigenschaften und den Wettbewerb unter den verschiedenen man-made Erzeugnissen. Im Anhang erklärt er sodann die verschiedenen chemischen Verfahren. -t -d.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patentliste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19 c, Nr. 331802. Spinn- oder Zwirnmaschine. Erfinder: Helmut Hunger und Werner Ulbricht, Karl-Marx-Stadt. Inhaber: VEB Spinnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt, Altchemnitzer Straße 27, Karl-Marx-Stadt (Ostdeutschland).

Kl. 19 c, Nr. 331803. Spinn- oder Zwirnmaschine. Erfinder: Helmut Hunger und Heinz Zobel, Karl-Marx-Stadt. Inhaber: VEB Spinnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt, Altchemnitzer Straße 27, Karl-Marx-Stadt (Ostdeutschland).

Kl. 19 c, Nr. 331804. Fadenspannvorrichtung für Zwirnspindeln. Erfinder: Hermann Otto Gustav Kubler und Otto Bochmann, Remscheid-Lennep (Deutschland). Inhaber: Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, in Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Prior.: Deutschland, 9. Oktober 1954.

Kl. 19 c, Nr. 331805. Spinnmaschine. Erfinder und Inhaber: Fridolin Staub, Goßau (St. Gallen).

Cl. 19 c, no 331806. Dispositif à broche pour textile. Inv.: Dimitri G. Soussloff, Wallingsford/Pa.; Richard G. Hilbert, Smithfield/R. I., et Raymond V. Tata, Warwick/R. I. (USA). Tit.: Universal Winding Company, P. O. Box 1605, Providence (R. I., USA). Priorité: USA, 7 juillet 1955.

Cl. 19 d, no 331807. Régulateur de la tension d'un fil. Inv.: John Milton Massey, Green Ville (S. C., USA). Titulaire: Deering Milliken Research Corporation, P. O. Box 27, Pendleton (S. C., USA). Priorité: USA, 17 novembre 1954.

Cl. 21 c, no 331808. Métier à tisser. Inv.: Derrick Walter Shimwell, Jurby (Grande-Bretagne). Titulaire: Weaving Research & Textile Commission Agents Limited, Ballamoar Castle, Jurby (Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 3 août 1955.

Cl. 21 c, no 331809. Métier à tisser. Inv.: Derrick Walter Shimwell, Jurby (Grande-Bretagne). Titulaire: Weaving Research & Textile Commission Agents Limited, Ballamoar Castle, Jurby (Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 5 août 1955.

Kl. 19 c, Nr. 332098. Einrichtung zur Halterung einer Spulenhülse auf einer Spindel für hohe Drehzahlen. Erfinder: Hans Richter, Furth im Wald (Deutschland). Inh.: Perlinger & Richter, Primatex, Furth im Wald (Deutschland). Priorität: Deutschland, 6. September 1954.

Cl. 19 d, no 332099. Procédé pour enrouler un fil et machine pour sa mise en œuvre. Inventeur: John Vernon Keith, Warwick (R. I., USA). Tit.: Universal Winding Company, Boston / Mass., et Elmwood Avenue 1655, Cranston / R. I. (USA). Priorité: USA, 4 mai 1954.

Kl. 21 a, Nr. 332100. Bäummaschine für textiles Gut. Erf.: Hans Kabelitz, M.-Gladbach (Deutschland). Inh.: Gebr. Sucker GmbH., Blumenbergerstraße 145, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 5. August 1953.

Kl. 21 c, Nr. 332101. Klemmvorrichtung mit zwei beweglichen Klemmbacken zum vorübergehenden Halten eines oder mehrerer Fäden, zum Beispiel für Webmaschinen. Inh.: Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur.

Kl. 21 c, Nr. 332102. Schützenantriebsvorrichtung für Webstühle. Erfinder und Inhaber: Dipl.-Ing. Alfred Kohler, Hofackerstraße 15, Zürich 7.